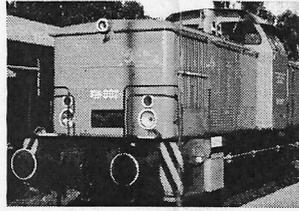


**Art.-Nr. 96141 BR 106 VSE  
der DR, Ep. V**

**DAS VORBILD**



106 992''

Zur Bewältigung der innerbetrieblichen Transportaufgaben sowie der Zu- und Abführung der Wagen von den Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn beschafften die volkseigenen Betriebe Diesellokomotiven. Dazu bot die Lokomotivindustrie der DDR standardisierte Typen an, die sowohl bei der Reichsbahn als auch bei den Werkbahnen Verwendung fanden. Die Baureihe V 60 aus dem VEB Kombinat LEW „Hans Beimler“ Hennigsdorf zählt zu diesen Typen.

Der VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden (TuR) beschaffte im Jahre 1979 eine solche Diesellok. Bis Oktober 1993 stand die Lok im Dienst des Betriebes im Einsatz auf den Werksgleisen. Danach machte der Niedergang der Industrie im Osten und die Verlagerung der Transporte auf die Straße die Lok überflüssig.

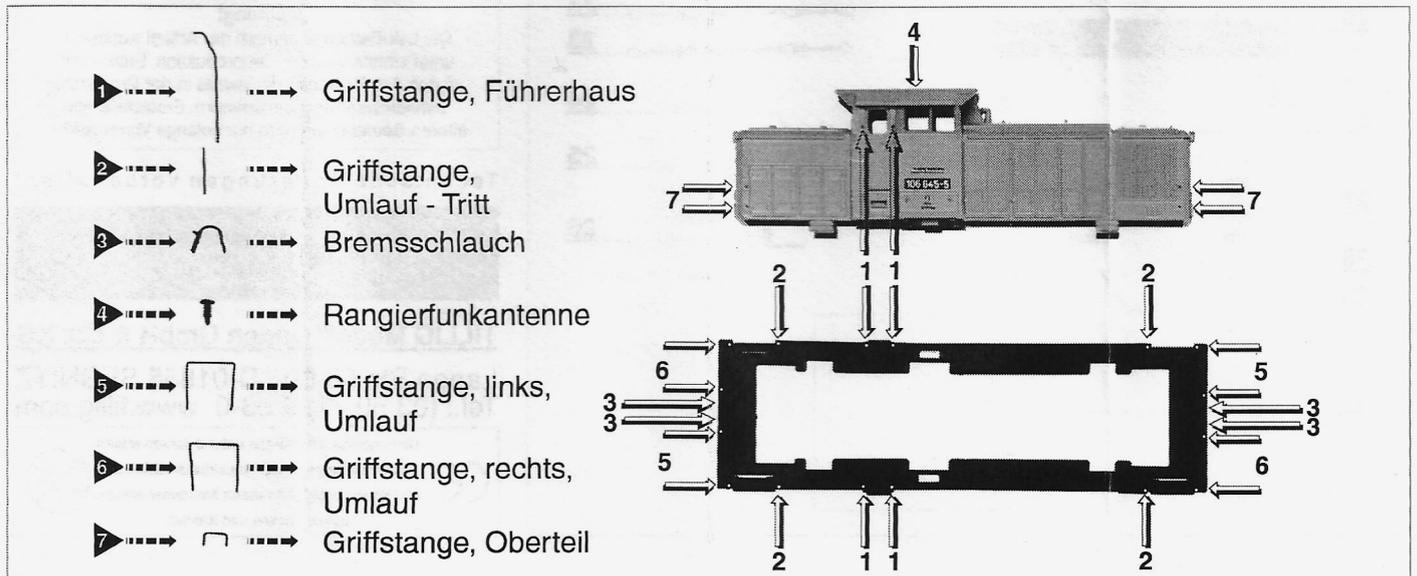
Der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. (VSE) suchte zur Komplettierung der Fahrzeugsammlung eine Lok des Typs V 60 und wurde in Dresden fündig. Im August 1994 traf die Lok in ihrer neuen Heimat, dem Eisenbahnmuseum Schwarzenberg, ein. Hier wurde die Lokomotive einer gründlichen Aufarbeitung unterzogen. In Anlehnung an die Reichsbahnlok 106 992, die beim Bahnbetriebswerk Aue viele Jahre im Einsatz war, erhielt die Lok diese Betriebsnummer in Zweitbesetzung. Die erste Lok mit dieser Betriebsnummer war mittlerweile den Weg des alten Eisens gegangen. Ende 1999 wurde die jetzige 106 992'' von der zuständigen Behörde zugelassen und steht seitdem für Einsätze zur Verfügung. Seit der Zulassung der Lok war sie oft im Einsatz. Vermietungen an die Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Oberelbe mbH Pirna und die Pressnitztal-Bau- und Betriebsgesellschaft mbH führten sie kreuz und quer durch das Bundesgebiet. Doch auch für den VSE kommt die Lok zum Einsatz. Oft zieht sie den Pendelzug, der zwischen Bahnhof und Eisenbahnmuseum Schwarzenberg zum Einsatz kommt, am anderen Zugende findet man dann 50 3616 (VSE) oder auch die Lok 89 6009 der IG Bw Dresden Altstadt e. V. Anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Strecke Chemnitz – Aue“ beförderte sie den Festzug auf dem Teilstück Löbnitz – Thalheim, da hier die Dampfloks 50 3616 und 3648 keine Zulassung hatten. Zur Beförderung des Festzuges „125 Jahre Muldentalbahn“ half sie der Lok 89 6009, die mit der Beförderung des Jubiläumszuges überfordert gewesen wäre.

<b>Bauart:</b>	V 60
<b>Hersteller:</b>	VEB Kombinat LEW "Hans Beimler" Hennigsdorf
<b>Baujahr:</b>	1979
<b>Fabriknummer:</b>	16579
<b>Probefahrt:</b>	23. Mai 1979 über 130 km
<b>Technische Daten</b>	
<b>Länge über Puffer:</b>	10.920 mm
<b>Masse dienstbereit:</b>	60 t
<b>Raddurchmesser:</b>	1.100 mm
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	
<b>Rangiergang:</b>	30 km/h

<b>Beheimatung:</b>	VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden 15.6.79 - 17.9.94 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg seit 08/94
<b>Dieselmotor:</b>	Seit Anlieferung 12 KVD-1, 650 PS bei 1500 min-1
<b>Getriebe:</b>	Strömungsgetriebe GS 12/5.2

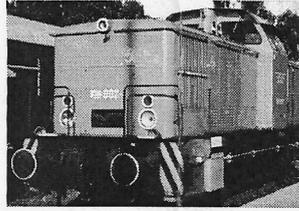
**ZURÜSTTEILE**

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Teile zur Selbstmontage für Oberteil und Umlauf bei. Diese sind laut nachfolgender Skizze anzubringen.



## Art.-Nr. 96141 BR 106 VSE der DR, Ep. V

### DAS VORBILD



106 992''

Zur Bewältigung der innerbetrieblichen Transportaufgaben sowie der Zu- und Abführung der Wagen von den Bahnhöfen der Deutschen Reichsbahn beschafften die volkseigenen Betriebe Diesellokomotiven. Dazu bot die Lokomotivindustrie der DDR standardisierte Typen an, die sowohl bei der Reichsbahn als auch bei den Werkbahnen Verwendung fanden. Die Baureihe V 60 aus dem VEB Kombinat LEW „Hans Beimler“ Hennigsdorf zählt zu diesen Typen.

Der VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden (TuR) beschaffte im Jahre 1979 eine solche Diesellok. Bis Oktober 1993 stand die Lok im Dienst des Betriebes im Einsatz auf den Werksgleisen. Danach machte der Niedergang der Industrie im Osten und die Verlagerung der Transporte auf die Straße die Lok überflüssig.

Der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V. (VSE) suchte zur Komplettierung der Fahrzeugsammlung eine Lok des Typs V 60 und wurde in Dresden fündig. Im August 1994 traf die Lok in ihrer neuen Heimat, dem Eisenbahnmuseum Schwarzenberg, ein. Hier wurde die Lokomotive einer gründlichen Aufarbeitung unterzogen. In Anlehnung an die Reichsbahnlok 106 992, die beim Bahnbetriebswerk Aue viele Jahre im Einsatz war, erhielt die Lok diese Betriebsnummer in Zweitbesetzung. Die erste Lok mit dieser Betriebsnummer war mittlerweile den Weg des alten Eisens gegangen. Ende 1999 wurde die jetzige 106 992'' von der zuständigen Behörde zugelassen und steht seitdem für Einsätze zur Verfügung. Seit der Zulassung der Lok war sie oft im Einsatz. Vermietungen an die Eisenbahn-Betriebs-Gesellschaft Oberelbe mbH Pirna und die Pressnitztal-Bau- und Betriebsgesellschaft mbH führten sie kreuz und quer durch das Bundesgebiet. Doch auch für den VSE kommt die Lok zum Einsatz. Oft zieht sie den Pendelzug, der zwischen Bahnhof und Eisenbahnmuseum Schwarzenberg zum Einsatz kommt, am anderen Zugende findet man dann 50 3616 (VSE) oder auch die Lok 89 6009 der IG Bw Dresden Altstadt e. V. Anlässlich des Jubiläums „125 Jahre Strecke Chemnitz – Aue“ beförderte sie den Festzug auf dem Teilstück Löbnitz – Thalheim, da hier die Dampfloks 50 3616 und 3648 keine Zulassung hatten. Zur Beförderung des Festzuges „125 Jahre Muldentalbahn“ half sie der Lok 89 6009, die mit der Beförderung des Jubiläumszuges überfordert gewesen wäre.

<b>Bauart:</b>	V 60
<b>Hersteller:</b>	VEB Kombinat LEW "Hans Beimler" Hennigsdorf
<b>Baujahr:</b>	1979
<b>Fabriknummer:</b>	16579
<b>Probefahrt:</b>	23. Mai 1979 über 130 km
<b>Technische Daten</b>	
<b>Länge über Puffer:</b>	10.920 mm
<b>Masse dienstbereit:</b>	60 t
<b>Raddurchmesser:</b>	1.100 mm
<b>Höchstgeschwindigkeit</b>	
<b>Rangiergang:</b>	30 km/h

<b>Beheimatung:</b>	VEB Transformatoren- und Röntgenwerk Dresden 15.6.79 - 17.9.94 Eisenbahnmuseum Schwarzenberg seit 08/94
<b>Dieselmotor:</b>	Seit Anlieferung 12 KVD-1, 650 PS bei 1500 min-1
<b>Getriebe:</b>	Strömungsgetriebe GS 12/5.2

### ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detaillierung liegen einige Teile zur Selbstmontage für Oberteil und Umlauf bei. Diese sind laut nachfolgender Skizze anzubringen.

